



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXLVIII. Albrecht Herth von Lindow und dessen Mutter verkaufen dem  
Kloster Lehnin das Dorf Dermitz, am 2. Februar 1372.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CXLVIII. Albrecht Herth von Lindow und dessen Mutter verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Derwitz, am 2. Februar 1372.

Weten scholen alle dy ghene, dye dyssen brief syen oder horen lesen, dat ich Albrecht herth van Lyndowe met Gheysen myner lyuen muther vulbort vnde willen vorkofft hebbe vnde vorkope yn dyssen bryuen den gheyliken luden, dem abte vnde deme couente tu Lenyn dat dorp Derwitz myt alleme rechte, als ik et van deme hochgebornen fursten mynen gnedyghen heren markgrauen Otten van Brandenburg tu rechtem leyne gehat hebben. Ouch heft Gheyse, myne lyue muder, ores lyefgedynges, dat si an deme vrogenanten dorpe derwitz gehat heft wente her tu, mit berathen vnde vorbedachten wyllen ghentzlychen vorteghen vnde vorlathen vp der vorbenanten des Abtes vnde Conuentes behuef. Ouch vorlathe ic vnde vortyge aller Leyn vnde lyunge in dissen ieghenwordyghen bryuen, dy ic an deme ebenumten dorp Derwitz gehat hebbe van den vorsproken fursten Markgrauen Otten van Brandenburg vnde wil ouk dat selue dorp tu Derwitz in tukomenden tyden nummer angededyngen mit engheme rechte, dat my behulpen muchte syen van der weggen, dat ic in desser ieghenwordyger tyet vnmundyeh byn. Des tu orkunde hebbe ic dyssen ieghenwordygen bryef beseghelt myt myme ingeselege Nach godes geborth drytteynhundert iar in deme twe vnde fouentichsten iare, an vser lyuen hilghen frouwen daghe lichtmissen.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CXLIX. Notariatsinstrument für das Kloster Lehnin über eine Urkunde des Jahres 1313, vom 9. September 1372.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiusdem Millesimo trecentesimo septuagesimo secundo Indictione X<sup>a</sup>, IX<sup>a</sup> die mensis Septembris — in capella venerabilis in cristo patris ac domini, domini henrici, abbatis Monasterii Lenin. — In mei notarii publici et testium subscriptorum presentia constitutus — dominus henricus abbas in Lenyn legit qualdam litteras — quarum litterarum tenor de verbo ad verbum erat talis (Urkunde Bischof Friedrichs v. J. 1313 No. CIV.) — presentibus honorabilibus viris fratre henrico priore, Jacobo, Johanne, quondam abbatibus in Lenin, Domino Henrico plebano in Michilstorp, Domino Tyderico plebano in Trechwitz testibus —.

Et ego wolterus lezeman clericus brandeburgensis dyocesis, publicus auctoritate imperiali notarius etc.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.